

J. A. 69838

BERLIN W. 30, DEN 10. Okt. 1907.
SPEYERERSTR. 1 II,

Ihre sehr geehrte Frau,



Ich habe mich für den 31. Okt.
hier entschieden. Ich komme
am 30. abends in Wien an u.
werde mir gestatten, Sie am
31. vorm. zu einer Ihnen passenden
Stunde, die Sie mir viel
leicht gütigst mitteilen, aufzu-
suchen.

Bezüglich des Thema's möchte
ich Ihnen die Fassung "Frauen-
bewegung u. Bevölkerungspro-
blem (Neomalthusianismus)"

vorgeschlagen, da diese am besten den
Kernpunkt meiner Ausführungen
trifft. Wenn Sie lieber bei dem
einigen, Romantischen stehen
bleiben wollen, so ist mir dies in
diesem auch sehr. Soll nach dem
Vortrag eine Diskussion stattfinden,
den? Ich würde es für sehr
wünschenswerth halten, was aber
natürlich nicht, ob die Zusammen-
setzung des Publikums eine
solche überhaupt möglich erscheinen
läßt.

Könnten Sie mir vielleicht ein gutes,
aber nicht zu heures Hotel vupfer,

Leu, wo id absteigen kann? Ich
möchte nicht vom Aeskale bei mei-
nen Fremden aufpassen, da sie sonst
darauf besehen würden, daß id bei
ihnen wohne, was mir aus natürl.
chen Gründen als nicht wünschens-
wert erscheint.

Der Vortrag steht Ihnen natürlich
für das "Reine Frauenleben" zur
Verfügung.

Mit Hochachtung vollen Gruß

Ihre
ergebene

Gw. Bahrn.

